

Vorschlag für den Berliner Corona Krankenhaus-Pakt

1

Das Land Berlin sichert zu, dass die landeseigenen Krankenhäuser **die anfallenden Krisenkosten** nicht durch innerhäusliche Einsparungen kompensieren müssen.

2

Das Land Berlin unternimmt alles, um **ausreichend Schutzkleidung** und Desinfektionsmittel bereitzustellen. Es werden engmaschige Tests durchgeführt

3

Als **Anerkennung für die zusätzliche Belastungen**, erhalten alle Beschäftigten der Berliner Krankenhäuser einen Zuschlag in Höhe von 500€/Monat.

4

Krankenhausbeschäftigte aus Risikogruppen werden geschützt und nicht in Bereichen mit Infektionsgefahr eingesetzt.

5

Krankenhausbeschäftigte, die sich **durch die dienstliche Tätigkeit mit Corona infizieren** und dadurch dauerhaft geschädigt werden, wird ihre Krankheit als Berufskrankheit anerkannt.

6

In die **Krisenstäbe** werden die Interessenvertretungen sowie „ExpertInnen in eigener Sache“, Beschäftigte unterhalb der Führungsebene, beratend hinzugezogen.

7

Die **Tochterfirmen** der landeseigenen Krankenhäuser werden unverzüglich in den Geltungsbereich des TVÖD-K VKA überführt.

8

Entlastung und mehr Personal! In den landeseigenen Krankenhäusern wird der Gesetzentwurf aus dem Volksentscheid ‚Gesunde Krankenhäuser‘ umgesetzt.

9

Das Land Berlin setzt sich im Bundesrat und der GMK dafür ein, dass das **DRG-System** zur Krankenhausfinanzierung vorerst außer Kraft gesetzt wird.

